

Anzeigebblatt.

(Anzerate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Frankfurt a/M., im Mai 1877.

[21900.] P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich Mitte Juni an hiesigem Platze eine

Buch- u. Kunsthandlung

unter der Firma

Buchhandlung für Wissenschaft und Kunst

eröffnen werde.

Als geborener Frankfurter mit den Verhältnissen meiner Vaterstadt vertraut und im Besitz der nöthigen Geldmittel glaube ich mir von meinen Bemühungen nur günstige Resultate versprechen zu dürfen, zumal da längere Thätigkeit in der Leo Woerl'schen Buch- und kirchlichen Kunstverlagshandlung in Würzburg, wo ich meine buchhändlerische Ausbildung erhielt, eine Garantie für erfolgreichen Betrieb des Geschäftes bieten dürfte.

Herr Leo Woerl wird gerne jede gewünschte Auskunft über meine Person ertheilen; als weitere Referenzen benenne ich meinen Bruder, Dr. R. Foesser, Advokat in Frankfurt a. M. und in finanzieller Beziehung das Bankhaus Rauscher & Wirsing in Frankfurt a. M.

Herr Fr. Volckmar in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen und wird stets mit der nöthigen Cassa versehen sein, um meine Baarpakete einzulösen.

Ich erlaube mir an Sie die höfliche Bitte zu richten, mir Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen. Für das mir geschenkte Vertrauen werde ich mich durch thätige Verwendung und strenge Einhaltung der Zahlungsfristen dankbar erweisen. Wahlzettel, Placate, Prospective, Kataloge etc. bitte ich mir regelmässig zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Albert Foesser

in Firma: Buchh. f. Wissenschaft u. Kunst.

[21901.] Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit meiner Firma

C. Penningroth

eine deutsche Buchhandlung verbunden habe und dieselbe durch Herrn R. Streller in Leipzig assortire. Directe Zusendung Ihrer Circulare und Prospective ist mir indeß erwünscht.

Hochachtungsvoll

Great-Bradford, 2. Juni 1877.

C. Penningroth.

Commissionswechsel.

[21902.] Seit 1. Mai hat Herr Gustav Brauns in Leipzig die Besorgung meiner Commissionen übernommen.

Medzibor i/Schl.

J. Wartenberg.

Verkaufsanträge.

[21903.] Eine renommirte Verlagshandlung für Militär-Literatur steht zum sofortigen Verkauf. Rein-Ertrag der letzten 5 Jahre durchschnittlich über 12,000 Mark jährlich, abzüglich aller Unkosten. Verkaufspreis 85,000 Mark, wovon ca. die Hälfte sofort anzuzahlen ist.

Adr. unter W. K. 22. befördert die Exped. d. Bl.

[21904.] In einer größeren Stadt Norddeutschlands ist eine seit langen Jahren bestehende mittlere Sortiment-Buchhandlung mit vorzüglicher, bis auf die neueste Zeit fortgeführter Leihbibliothek unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gef. Offerten sub H. 51956. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

[21905.] Von einem zahlungsfähigen Selbstkäufer mit guten Referenzen wird sofort ein mittleres, rentables Sortiment, am liebsten in Mittel- und Süddeutschland oder Oesterreich zu erwerben gesucht. Gef. Offerten sub A. K. # 7. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[21906.] Soeben hat die Presse verlassen:

M. v. Mantuffel-Zögen, Ein Strauß

unverwelklicher Blüten am Lebenswege gepflückt.

Serie D.

In 6 prachtvollen Farbendruckblättern.

Preis 2 M 50 λ ord. mit 40% Rabatt gegen baar.

Handlungen, welche von dieser neuen Serie Bedarf haben, wollen verlangen, da wir nur gegen baar ausliefern.

Auf die früher erschienenen Serien A. B. C. à 2 M 50 λ ord., sowie:

Buchmerker: 10 Kreuze mit Blumen in Farbendruck. Preis 75 λ .

in neuer Ausgabe und eleganter Ausstattung machen wir noch besonders aufmerksam.

München, im Juni 1877.

Gebrüder Obpacher.

[21907.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Elisabeth.

Eine Geschichte, die nicht mit der Heirath schliesst,

von

Marie Nathusius.

Elfte Auflage.

Brosch. 6 M ord., 4 M netto; eleg. geb.

7 M ord., 4 M 75 λ netto.

Handlungen, welche mit mir in Rechnung stehen, bitte, zu verlangen.

Halle, den 7. Juni 1877.

Julius Fricke.

[21908.] Soeben erschien:

Die

neue und neueste Geschichte auf Gymnasien.

Ein Votum

von

Prof. Dr. theol. et phil. W. Herbst,

Rektor der Kgl. Landesschule Pforta.

70 λ ord., 50 λ netto.

Vor einigen Wochen erschien:

Bemerkungen

über den

geschichtlichen Unterricht an höheren Schulen.

Von

Dr. O. Jäger,

Direktor des K. Fr.-Wilh. Gymnasiums in Köln.

50 λ ord., 30 λ netto.

Früher erschien:

Bur Frage über den Geschichts- unterricht auf höheren Schulen.

Von

Prof. Dr. theol. et phil. W. Herbst.

70 λ ord., 50 λ netto.

In diesen Schriften sprechen sich zwei der bedeutendsten Schulmänner über den geschichtlichen Unterricht an höheren Schulen in eingehender und scharfer Weise aus. Da in jeder dieser Schriften auf die übrigen Bezug genommen ist, so dürfte es sich empfehlen, sämtliche drei Schriften zur Ansicht vorzulegen.

Ich bitte, zu bestellen, wo es noch nicht geschehen ist. Unverlangt versende ich nichts!

Mainz.

C. G. Kunze's Nachfolger.

[21909.] Für das Ausland debitiren wir:

Differential- och Integral- Kalkylens

Användning vid Undersökning
af

Linier i Rymden och bugtiga Ytor

af

H. T. Daug,

Prof. vid Upsala Univ. I.

[Anwendung der Differential- und Integral-Rechnung bei der Untersuchung von Linien im Raume und krummen Flächen von Dr. Hermann Daug, Prof. an der k. Universität in Upsala I. (in schwedischer Sprache)].

Preis 10 M ord., 7 M 50 λ netto baar.

Upsala. Akademische Buchhandlung

(C. J. Lundström).